

Leistungskonzept

Politik

Politik / Wirtschaft

(Sek I)

Freiherr-vom Stein Gymnasium Kleve

1. Grundsätzliches zur Leistungsbewertung

Als Grundsatz zur Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I gelten die Vorgaben von §48 SchulG, §6 APO-SI sowie des Kernlehrplans SI Politik, Politik / Wirtschaft für die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.

Da im Pflichtunterricht des Faches **Politik** in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen („Sachkompetenz“, „Methodenkompetenz“, „Urteilskompetenz“ und „Handlungskompetenz“).

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Entsprechend sind Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.

2. Schriftliche Leistungsüberprüfung im Fach Politik / Wirtschaft

2.1 Kursarbeiten

Für den Bereich Politik / Wirtschaft gilt: Sonstige und schriftliche Leistungen haben den gleichen Stellenwert.

In schriftlichen Arbeiten werden reproduktive, analytische und bewertende Leistungen in mehreren Teilaufgaben überprüft. Im Idealfall stehen diese in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang. Grundsätzlich können geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden, eine Progression vor allem im Hinblick auf die Vorbereitung auf die in der Sekundarstufe II geltenden Operatoren wird ab Kl. 9 vorgesehen.

Die Fachschaft hat sich auf die Mindestprozentpunkte von 50% für ausreichende Leistungen in den schriftlichen Erfolgsüberprüfungen festgelegt.

Die Anzahl der Klassenarbeiten in Kl. 8 und 9 unterscheidet sich nicht. Es werden pro Schuljahr vier Kursarbeiten veranschlagt, wovon maximal eine durch eine Projektarbeit ersetzt werden kann.

3. Sonstige Leistungen im Unterricht

In den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei wird zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht unterschieden.

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Es gelten die an den Politikunterricht angepassten Bewertungsindikatoren für mündliche Mitarbeit am Freiherr-vom-Stein Gymnasium (siehe Anhang).

Freiherr-vom-Stein Gymnasium Kleve

Bewertungsindikatoren für die mündliche Mitarbeit

Zum Bereich der sonstigen Mitarbeit gehören

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Heftführung
- Referate
- Vorhandensein von Hausaufgaben
- Beherrschung von Fachmethoden und Fachtermini
- Ergebnisse von schriftlichen Gruppenarbeiten
- Projektarbeiten
- kreative / produktionsorientierte Leistungen (z.B. szenisches Spiel, kreative Schreibaufgaben)
- Teamfähigkeit

Die Gewichtung der einzelnen Bereiche ist abhängig von der Jahrgangsstufe, der jeweiligen Unterrichtsmethode bzw. dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben und der Lernsituation. Die unten aufgeführten Beurteilungskriterien werden den Leistungsmöglichkeiten der verschiedenen Jahrgangsstufen adäquat angelegt.

Notenbereich	Kriterien (Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Notenbereichen vorausgesetzt.)
1	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Mitarbeit in den Unterrichtsstunden - selbstständige, sachlich fundierte und angemessene Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen (eigene Ideen, wie z.B. weiter mit Texten zu verfahren ist; eigene Vergleiche, Aufspüren von Problemen und kritischen Aspekten ohne Anleitung) - Beiträge zum Fortgang des Themas leisten und andere motivieren - Einordnung in größere Zusammenhänge - Standpunkte gewinnen (Urteile fällen und überzeugend begründen und vermitteln können: auch in abstrakten Zusammenhängen) - kontinuierlicher Gebrauch von Fachtermini
2	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig Beiträge aus Eigeninitiative leisten - Fragen, Aufgaben und Problemstellungen schnell und klar erfassen - Zusammenhänge angemessen und deutlich erklären können - eigene Beiträge zusammenhängend, präzise und anschaulich formulieren - selbstständig Schlussfolgerungen ziehen und Urteile begründet einbringen - auf Beiträge der Mitschüler eingehen - Mitschülern Hilfe geben - überwiegender Gebrauch von Fachtermini und sprachlich-stilistisch gute Darstellung

Notenbereich	Kriterien (Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Notenbereichen vorausgesetzt.)
3	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig Beiträge zum Unterrichtsgespräch leisten (aus Eigeninitiative oder auf Aufforderung) - Fragen und Problemstellungen erfassen - fachspezifische Kenntnisse wiedergeben bzw. sachgerecht ins Gespräch einbringen (Kenntnisse inhaltlicher und formaler Art; auch Fachbegriffe) - Zusammenhänge erkennen und benennen können - Unterrichtsergebnisse selbst zusammenfassen können - sich um Klärung von Fragen bemühen - bereit sein, eigene Ideen und Schlussfolgerungen ins Gespräch einzubringen - Vergleiche anstellen und ansatzweise Kenntnisse auf Sachbereiche übertragen - partieller Gebrauch von Fachtermini
4	<ul style="list-style-type: none"> - sich zumindest hin und wieder zu Wort melden - Interesse am Unterricht zeigen, zuhören und aufmerksam sein - Fragen bei Verständnisschwierigkeiten stellen - auf direkte Ansprache des Lehrers angemessen antworten - Stoff in der Regel reproduzieren können, wenige eigene Beiträge - Fachtermini können nur auf Nachfrage und nicht sicher angewendet werden
5	<ul style="list-style-type: none"> - sich nicht von selbst melden, kaum kommunikative Beteiligung - eher passiv und unkonzentriert sein - in Bezug auf Aufgabenstellungen, Arbeitsmaterialien, Unterrichtsfortgang desorientiert sein - direkte Fragen nur selten beantworten (können) - wesentliche Ergebnisse des Unterrichts (Inhalte, Begriffe, methodisches Vorgehen, Diskussionsergebnisse, Zusammenfassungen) in der Regel nicht reproduzieren können - grundlegende Zusammenhänge nicht darstellen können
6	<ul style="list-style-type: none"> - gar nicht mitarbeiten (können) oder Mitarbeit verweigern - dem Unterricht nicht folgen (können) - wesentliche Ergebnisse des Unterrichts (Inhalte, Begriffe, methodisches Vorgehen, Diskussionsergebnisse, Zusammenfassungen) nicht reproduzieren können